

“Ich stehe auf Menschen”, von H., 59 Jahre, ehrenamtliches Gemeindemitglied

Ich stehe weder auf Männer noch auf Frauen. Ich stehe auf Menschen. Für mich ist die Liebe „genderblind“. Das fühlt sich bei mir völlig normal an, stößt aber bei vielen Menschen auf Unverständnis. Ich bin im Alter von 14 Jahren zum Glauben gekommen und habe lange geglaubt, dass die Bibel homosexuelle Liebesbeziehungen verbietet. Das war für mich ein Problem, weil die queeren Paare, die ich kenne, vorbildlich sind. Es wurde mir auch mit der Zeit immer klarer, wie viel Herzschmerz verursacht wird durch die Ablehnung, die queere Menschen in ihren Glaubensgemeinschaften allzu oft erleben müssen. Ich konnte das mit dem liebenden und allmächtigen Schöpfer des Universums, den ich durch Jesus kenne, nicht in Einklang bringen. Ich musste diese Frage einfach in die Schublade „Dinge, die ich in der Bibel nicht verstehe“ reinstecken.

Dann hat mir das Buch von Matthew Vines (s. Bücherliste) geholfen, den innerlichen theologischen Konflikt zu lösen. Meine Beziehungen über einen Zeitraum von 40 Jahren, inklusive meiner Ehe von 20 Jahren, waren ausschließlich mit Männern. Doch war es mir immer klar, dass bei mir die Möglichkeit besteht, mich auch in eine Frau zu verlieben. Im Alter von 56 Jahren habe ich mich dann in eine Frau verliebt. Jetzt weiß ich es genau, dass ich „bi“ bin. Das Leben als queerer Christ*in ist nicht einfach, aber es ist nach wie vor ein Abenteuer mit dem lebendigen Gott.